



KIRCHWEGE  
KIRCHRÄUME

*Kirchen entdecken  
im Tecklenburger Land*

**Katholische  
Wallfahrtskapelle  
St. Anna  
Hopsten-Breischen**



1677 wurde der Legende nach in der Bauerschaft Hopsten-Breischen in einer Eiche eine Statue der Hl. Anna Selbdritt gefunden. Die Handelsleute (Tödden) Johann und Dietrich Teeken ließen an dieser Stelle 1694 ein Gebetshäuschen als Dank für die Errettung aus einem Unwetter errichten. Dies besagt die lateinische Inschrift über dem Haupteingang. Durch die Anziehungskraft des wunderstätigen Gnadenbildes wurde die Kapelle bald zu klein, so dass die Witwe von Dietrich Teeken 1728 die vergrößerte heutige Kapelle durch Baumeister Christian Neuhaus (Rheine) erbauen ließ. Bereits seit 1536 ist die besondere Verehrung der Hl. Anna in Hopsten nachgewiesen.

Zwischen 1730 und 1770 lag die Blütezeit der Wallfahrt nach Breischen, die mit der Epoche der Aufklärung nachließ und vom Hopstener Pfarrer Wilhelm Emmanuel von Ketteler (1846-1849) wieder belebt wurde. 1848 ließ er die Kapelle nach Osten erweitern. Ein südlicher Anbau mit Orgelempore und Sakristei kam hinzu, 1954 der nördliche mit weiteren Bänken für die Gläubigen, so dass im Grundriss eine Kreuzform entstand. ①

Die Giebelseite nennt im Maueranker das Baudatum 1728, darüber erhebt sich ein Dachreiter mit geschweiftem Helm. Im Inneren befindet sich im Westbereich eine kleine Empore. Zur Kapelle gehören ein Wallfahrerplatz (1972) und ein Kreuzweg mit Park (1986).

Neben dem Portal zeigt ein Steintäfelchen eine Darstellung Mariä, die strahlenförmig von sieben Schwertern durchdrungen wird. Dies steht symbolisch für die Sieben Schmerzen, die die Gottesmutter wegen der Sorge um ihren Sohn Christus erleiden muss. Nach Lukas 6, 38 steht darunter „Gieb so wird dir gegeben.“





## Hochaltar

Der Altaraufsatz (Ende 17. Jh.) wurde um 1960 aus Vilsbiburg (Bayern) erworben. Über der Hl. Anna Selbdritt der Hl. Michael mit der Seelenwaage. Das frühere Altarbild (nördl. Kreuzarm) zeigt zwei Schutzheilige gegen Feuersbrünste, die Hl. Barbara und den Hl. Florian, der Wasser auf eine brennende Kirche gießt. ②



## Gnadenbild

Die Statue stellt die Hl. Anna Selbdritt dar: Anna trägt auf dem rechten Arm ihre Tochter Maria, die ihren Sohn Jesus hält. Längere Zeit war das Gnadenbild bekleidet, wie es noch auf dem Tafelbild zu sehen ist. Vor dem Altar stehen zu beiden Seiten die modernen Skulpturen von Maria und Josef. ③



## Ketteler

1865 wurde das Tafelbild gestiftet von Wilhelm Emmanuel von Ketteler, Pfarrer in Hopsten 1846-1849, 1850 zum Bischof von Mainz erhoben und rechts des Breischener Gnadenbildes dargestellt. Links sein Bruder und Nachfolger im Priesteramt, Richard, der 1851 als Pater Bonaventura in ein Kapuzinerkloster eintrat. ④

## Tourvorschlag

St. Anna Hörstel-Dreierwalde, auf Hauptstr., Radweg Hopsten folgen, über Hörsteler Str. zu St. Anna Hopsten-Breischen. Hörsteler Str., re in Saatfeldstr., li Hörstweg, li Speckelnstr., nächster Weg re, folgen bis Christus-König-Kapelle Hörstel-Ostenwalde. Ostenwalder Str. Ri Süden, re Elisenhofstr. bis T-Kreuzg., dort li (Zur Haar), Radweg folgen bis Dreierwalde.

## Anforderungen

Ca. 24 km, ebene Strecke

## Text/Fotos

Dr. Gabriele Böhm

## Öffnungszeiten

**St. Anna Hörstel-Dreierwalde** (Hauptstraße 10, 48477 Hörstel): tägl. 8.30-18 Uhr.

**St. Anna Hopsten-Breischen** (Hörsteler Straße 7, 48496 Hopsten): tägl. 9-18 Uhr.

**Christus-König-Kapelle Hörstel-Ostenwalde** (Ostenwalder Str. 113, 48477 Hörstel): So 7.30-18 Uhr, sonst Schlüssel über Pfarrbüro St. Antonius (05459-971220).

## Weitere Infos

[www.kirchwege.de](http://www.kirchwege.de)

[www.kirchräume.de](http://www.kirchräume.de)



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)